

Bundesamt für Strahlenschutz

Bekanntmachung gemäß § 11 der Röntgenverordnung (RöV)

2. Nachtrag zur Zulassung BW/528/00/Rö

Vom 8. August 2007

Gemäß den §§ 8 ff. RöV vom 8. Januar 1987 (BGBl. I S. 114) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (BGBl. I S. 604) wird die Bauartzulassung BW/528/00/Rö vom 18. April 2000, erteilt vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Stuttgart und zuletzt ergänzt am 16. August 2001, wie folgt geändert:

Vorrichtung: Vollschutzgerät (nach § 2 Nr. 25 RöV)

Typ/ Firmenbezeichnung: Röntgenspektrometer S4 EXPLORER / 7KP103

Zulassungsinhaber/Hersteller: Bruker AXS GmbH
Östliche Rheinbrückenstraße 49
76187 Karlsruhe

Maximale Betriebsbedingungen: Röhrenspannung 50 kV (Gleichspannung)
Röhrenstrom 50 mA
Röhrenleistung 1,0 kW

Befristung: 18. April 2010

Die Bauartzulassung wird wie folgt geändert:

Zusätzliche Röntgenstrahler

Das Röntgenspektrometer „S4 EXPLORER“ kann auch mit

- dem Röntgenstrahler des Typs OEG 95LT Rh oder mit
- einem Röntgenstrahler, dessen Röntgenröhre ein Anodenmaterial mit einer Ordnungszahl kleiner als 45 besitzt und die ansonsten baugleich mit der o.g. Röntgenröhre ist,

der Firma Varian Medical Systems ausgerüstet werden. Für die in den o.g. Röntgenstrahlern eingesetzten Röntgenröhren sind Strahlenaustrittsfenster aus Beryllium mit einer Fensterdicke von 75 µm (Typ J), 50 µm (Typ K) oder 30 µm (Typ L) zugelassen. Voraussetzung für den Einsatz der o.g. Röntgenstrahler ist, dass an der Vorderseite der Spektrometerkammer ein 2 mm dickes Stahlblech unterhalb eines Steckerpaneels zur Abschirmung angebracht ist.

Die Bauart des o.g. Röntgenstrahlers ist mit der Zeichnung „OEG 95LT RADIATION SAFETY“ No. 10012682, Rev. AA vom 14. August 2006 festgelegt.

Die o.g. Röntgenstrahler werden mit der Probenkammer über einen Adapter aus CuZn39 gemäß Zeichnung Nr. A15-X3-X26 vom 1. März 2007 verbunden.

Salzgitter, den 8. August 2007
57502/2-184

Bundesamt für Strahlenschutz

Im Auftrag
M o t z k u s